**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern

**Band:** - (1844)

**Heft:** 36-38

**Titelseiten**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# MITTHEILUNGEN

DER

## NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

**Nr. 36 — 38.**

Ausgegeben den 20. Dezember 1844.


## Herr Wolf, Notizen zur Geschichte der Vermessungen in der Schweiz.

(Fortsetzung zu Nr. 26.)

### II. Aeltere Vermessungen im Kanton Bern.

Während in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die mathematischen Wissenschaften in einzelnen Theilen der Schweiz blühten, wie in keinem andern Lande, — während Basel mit seinen Bernoulli's, Euler, Hermann etc. die Akademien in Berlin und Petersburg ausrüsten konnte, ohne selbst Mangel zu leiden — Genf seine Lesage, Calandrini, Cramer, Fatio etc. hatte, — Zürich und Schaffhausen wenigstens vorzügliche Lehrer der Mathematik besassen, — ja, während sogar im Waadtlande ein Crousaz, Loys de Cheseaux etc. lebten, wurden in Bern die exakten Wissenschaften noch nicht gelehrt. Zwei Berner jener Zeit, welche sie dennoch kennen und schätzen lernten, indem sie mehrere Jahre lang in Basel studierten,